



Neustädter Kreisblatt.

Erheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 21. Dezember. [Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

275. Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, die Nachweisung über die im Jahre 1882 den Pocken erkrankten, genesenen und gestorbenen Personen unter Beachtung der Kreisblatt-Befugung vom 19. November 1862 (Stück 47 Seite 255 Nr. 137) aufzustellen und bis zum 31. d. Mts. unverzüglich an den Kgl. Kreis-Physikus, Herrn Geheimen Sanitätsrath Dr. Wüstefeld hier selbst einzureichen.
Neustadt O.S., den 19. Dezember 1882. Der Königliche Landrath.

276. Bei meinem Amte sind für die Abgebrannten in Syblau weiter
 1) von der Gemeinde Deutsch-Nasselwitz 45 Mark,
 2) " " " " Nieggersdorf 35 " 10 Pf.,
 3) " " " " Mochau 60 " und
 4) von einem Ungenannten in Fröbel 3 " eingezungen.
 Neustadt O.S., den 20. Dezember 1882. Der Königliche Landrath.

277. Für die Abgebrannten in Syblau sind bei dem Hilfs-Comité in Kujau eingezungen:
 1) von dem Herrschafts-Besitzer Herrn Oberst von Tiele-Winkler auf Kujau-Moschen 1000 Mark,
 sowie Stroh, Heu, Kartoffeln und Erbsen,
 2) von den Herrn Beamten der Herrschaft Kujau-Moschen 204 "
 3) von dem Königlichen Kataster-Controleur Herrn Steuer-Inspektor Repilly hier selbst 8 "
 4) von der Gemeinde Poln.-Nasselwitz 24 "
 5) von den Gemeinden Kujau, Ober-Schartowitz, Willkau, Deutsch-Müllmen, Poln.-Müllmen, Rosenberg
 Colonie Nieder-Schartowitz Stroh, Roggen und Gerste.
 Neustadt O.S., den 18. Dezember 1882. Der Königliche Landrath.

278. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Juni cr. (Stück 25 des jährigen Kreisblattes) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zum Vertriebe
 1) Sparmarken der hiesigen Kreis-Spar-Kasse
 a) in Neustadt O.S. a, der Hauptlehrer Herr Brauvert und
 b, der Kaufmann Herr Caspari,
 2) in Kunzendorf der Mittergutsbesitzer Herr Pübner,
 3) in Schreibersdorf der Schullehrer Herr Sarnes Agenturen übernommen haben.
 Neustadt O.S., den 19. Dezember 1882. Der Königliche Landrath.

279. In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. wurden aus dem katholischen Pfarrhause zu Altzülz:
 1) ein Gebett Betten, bestehend aus einem Oberbette, drei Kissen (die Inletten roth, die Ueberzüge weiß,) einem gestreiften Unterbette und einer weißen Bettdecke,
 2) ein Reisdecke von Plüsch, die Oberseite schwarz, die Unterseite gelb und schwarz marmorirt,
 3) verschiedene Tischdecken und Servietten, gezeichnet E. H.,
 4) eine kleine rothe Reisetasche,

5) eine grauwoollene Schlittendecke mit breitem rothtuchenen Rande gestohlen.

Zum Zwecke der Ermittlung der Diebe und der gestohlenen Sachen wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt OS., den 21. Dezember 1882.

Der Königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen des auf Dienstag, den 26. d. Mts. fallenden Feiertages wird der hiesige Wochenmarkt an diesem Tage, sondern erst am **Mittwoch, den 27. Dezember** er. abgehalten werden.

Neustadt OS., den 6. Dezember 1882.

Der Magistrat.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der auf Montag, den 25. Dezember er. fallende Wochenmarkt der Feiertage wegen **Mittwoch, den 27. d. Mts.** abgehalten werden wird.

Bülz, den 19. Dezember 1882.

Der Magistrat.

Steckbrief. Gegen den 13 Jahre alten Franz Wessolek aus Krappitz, welcher sich verborgen hat, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Neustadt abzuliefern. — S 2135/82. —

Reiße, den 18. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbrief. Gegen den unten beschriebenen angeblichen Tischler Friedrich Buz aus Neu-Sleibitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Reiße abzuliefern. — S. 2061/82

Reiße, den 12. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter: 22 — 26 Jahre, Größe: 6 bis 8 Zoll, Statur: stark, regelmäßig, Haare blond, kurz geschnitten, Bart: Schnurbart im Entstehen, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: länglich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Hände und Füße stark. Kleidung: schwarzer Hut — steifer Filz —, Ueberzieher mit dunklem Sammet, dunkler Anzug, Haarkette mit goldenem Schieber, weiße Wäsche. Besondere Kennzeichen: keine. Buz hat dem Telegraphisten Nidel hieselbst nach verübtem Diebstahl mitgetheilt, er wolle nach Oesterreich wenden.

Bekanntmachung, die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenten u. s. w. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergekommen sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Name und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes ist es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Packete ohne

geb
25

3r.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

c
mö
St
me
Zw
Di
vor
Der
9

Gr

Fü
und
N
mit
rost
Eb
Geme
Amts
Preis
B
plare

gebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichspostgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm. 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., den 8. Dezember 1882.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung: **Budde.**

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 12. Dezember 1882.						Ober-Glogau, den 15. Dezember 1882.						Zülz, den 18. Dezember 1882.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
1.	Weizen	19	4	16	66	14	28	18	50	18	—	17	50	17	64	15	29	12	94
2.	Roggen	13	45	12	92	12	38	13	—	12	60	12	20	12	70	12	23	11	76
3.	Gerste	14	93	13	80	12	66	15	80	15	40	15	—	14	—	12	—	9	33
4.	Hajer	12	—	11	—	10	—	13	80	13	40	12	90	11	20	10	—	9	20
5.	Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	15	55	14	44	13	33	24	—	—	—	—	—	15	55	13	30	12	—
7.	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	70	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—

A n z e i g e r.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kohgerbers Andreas Kretschmer in Steinau D.S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 29. Dezember 1882, Vorm. 9 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt.

Neustadt D.S., den 11. Dezember 1882.

Ullmann,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Für Domänen, Gutsherrschaften

und größere Grundbesitzer empfehle

Wagenschilder aus Zinkguß

mit erhabener Schrift, dauerhaft u. rostfrei, à Stück 1 Mark.

Ebenso liefere ich zu jeder Zeit Schilder für die Gemeinde-Vorstände und Brustschilder für die Amtsdienere und Exekutoren zu sehr niedrigen Preisen.

Bei vielen Amtsvorständen befinden sich Exemplare davon zur Ansicht.

J. Weinstein,
Zinkgießerei, Leobschütz.

Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Proßkau.

Bei dem am **Mittwoch, den 27. Dezember cr.** im Wersert'schen Gasthause hieselbst stattfindenden Holzverkaufstermine werden von Vorm. 10 Uhr ab zum Ausgebot gelangen:

6 Birken III., 34 IV., 40 V. Classe, 78 Eichen Kahnknie, 190 Eichen- und 411 Kiefern-Eisenbahnschwellen, 17 Eichen-Stangen I., 22 II. und 16 III. Classe, 8 Birken-Stangen I., 29 II., 15 III. Classe, 353 Fichten-Stangen I., 208 II. und 135 III. Classe. 955 Stück Kiefern- und Fichten-Baumpfähle, ca. 2000 Stück Kiefern-, Fichten- und Birken-Rundhölzer in 2 bis 5 Meter langen Stücken, 100 Raummeter Eichen-Pfahlholz. Zum Schluß an Consumenten Kiefern- und Fichten-Bauhölzer, sowie Brennholz aller Sortimente nach Bedarf.

Der königliche Oberförster.

Auf unterzeichnetem Dominium findet die erste

Holz-Auktion

über Balken und Sparren-Hölzer

Donnerstag, den 4. Januar 1883

statt. Einschlag am Vorwerk Borek, an der Chaussee Krappitz—Glogau.

Jeden Donnerstag weitere Auktion.

Dominium Stiebendorf.

Bauholz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Proskau.

Auf nachstehend fertig aufbereitete Bauhölzer von von circa

Kiefern:

Loos Sagen

1	77	12 I., 19 II. Classe,
2	„	31 III., 37 IV., 27 V. Classe,
3	48	23 I., 10 II. Classe,
4	„	9 III., 10 IV., 7 V. Classe,
5	33	64 I., 68 II. Classe,
6	„	69 III., 86 IV. Classe,
7	„	368 V. Classe,
8	126	39 I., 38 II. Classe,
9	„	56 III., 117 IV., 97 V. Classe,
10	166	44 I., 51 II. Classe,
11	„	62 III., 73 IV., 76 V. Classe,
12	171	32 I., 29 II. Classe,
13	„	27 III., 29 IV., 44 V. Classe.

Kiefern-Sägeblöde:

Loos Sagen

14	77	4 II., 6 III., 16 IV., 13 V. Classe,
15	48	1 III., 3 IV., 4 V. Classe,
16	33	10 III., 26 IV., 18 V. Classe,
17	126	2 II., 10 III., 22 IV., 17 V. Classe,
18	166	5 II., 18 III., 29 IV., 17 V. Classe,
19	171	1 II., 4 III., 15 IV., 9 V. Classe.

Fichten:

Loos Sagen

20	22	10 I., 18 II., 35 III. Classe,
21	33	4 I., 3 II., 6 III. Classe,
22	77	3 I., 8 III. Classe,
23	126	1 I., 1 II., 14 III. Classe,

werden versiegelt mit der Aufschrift „**Holz-Submission**“ versehen. Offerten bis zum 26. Dezember 1882 entgegen genommen. Die Kaufbedingungen, welche im Wesentlichen mit den allgemeinen Holzversteigerungs-Bedingungen übereinstimmen und welchen sich die Submittenten durch Einreichung ihrer Offerten unterwerfen, können in hiesiger Kanzlei eingesehen oder schriftlich bezogen werden.

Die Eröffnung der eingegangenen Kaufofferten und event. sofortige Zuschlagserteilung findet **Mittwoch, den 27. Dezember 1882**, Vorm. 9 Uhr im Merfert'schen Gasthause hierselbst statt.

Die Gebote sind in Gelde pro Festmeter oder in Prozenten der Taxe abzugeben und können nur berücksichtigt werden, wenn sie sich auf ganze Loose beziehen.

Der Königliche Oberförster.

100 000 Mark

sind zu 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{3}{4}$ % und 5% Zinsen, unkündbar, event. auch in Theilen von mindestens 9000 Mk. ab, aber nur auf ländliche Grundstücke bis zum 25fachen Grundsteuer-Reinertrage bald zu vergeben. Auskunft ertheilt außer den Dienststunden.

Weymann, Feldmesser,
Neustadt OS., Obervorstadt 350.

Rüben-Schnitzel,

vorzüglich gepreßt, das billigste Viehfutter, liefert Waggonweise bis zum Frühjahr 1883, die **Ratiborer Zuckerfabrik.**

Eine renommirte

Düngerfabrik

sucht einen tüchtigen

Vertreter,

der in landwirthschaftlichen Kreisen bereits eingeführt ist. Offerten unter Chiffre **U. 243** an

Rud. Mosse, Breslau,
einzusenden.

Für 450 Mark

baar liefere ich frachtfrei u. jeder Bahnstation ein dauerhaftes u. schön gebautes kreuzsaitiges

Pianino.

Bei Ratenzahlungen coulante Bedingungen.

Fabrik Weidensläufer,
Berlin NW.

Lokalversammlung des Schlesischen Bauernvereins:

1. für Altzülz und Umgegend am 27. Dezember cr., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Kretscham zu Altzülz,
2. für Poln.-Obersdorf und Umgegend am 28. Dezember cr., Nachm. 3 Uhr im Kretscham des Josef Weiß zu Poln.-Obersdorf.

Das große Pelzwaarenlager von M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35,

Ring 35, grüne Mührseite, parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfehlte seine Herren-Geh- und Reisepelze von 75 Mk., Comptoir-, Haus- und Jagdpelzröcke von 30 Mk., Lindepelze für Kutscher und Diener von 45 Mk., Herren-Merzpelze von 120 Mk. an. Für Damen Geh- und Reisepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidenjammet-, Seidenrips-, Wollrips-, und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 50 Mk., Damenpelz-Jacken von 18 Mk. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Merz-, Stunks- und Iltismuffen von 15 Mk., Waschbär- und Scheitelaffen-Muffen von 7,50 Mk., Feh-, Bisam- und imitierte Stunksmuffen von 6 Mk., Kinder-Garnituren von 3 Mk., Fußsäcke und Jagdmuffen 4,50 Mk. Pelzteppiche von 7,50 Mk. an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme Jahre lange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabricate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefähre Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postrechnung und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeehrte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

Für Bürstenmacher

offerire franco bei Abnahme von 10 Pfund

Mex. Reissurzeln, à Pfund 0,75 Mk.

Ital. dito = = 1,05 =

Mex. Fibre . . = = 0,55 =

C. Buchwald, Neiß, Zollstraße 14.

100 Centner

Karpfen

60 bis 100 Stück auf den Centner, hat abzugeben

Das gräflich von Frankenberg'sche
Wirthschafts-Amt in Tillowitz.

Einen eleganten, noch fast neuen Selbstfahrierer (dos à dos), in der Gabel und zweispännig zu fahren, verkauft billigt J. N. Berliner, Leobschütz.

Zwei Leoberger Hunde, schwarz und braun melirt, auf die Namen Leo und Ralff hörend, ersterer mit Halsband, worauf Ort und Name der Herrschaft eingravirt, sind am 18 d. Mts. verloren gegangen. Finder erhalten reichliche Belohnung.

Soedel, Rittergutsbesitzer auf Borislawitz
per Gnadenfeld.

4500 Mark sind auf ein ländliches Grundstück per bald oder Neujahr 1883 zu 5 % auszuleihen. Anfragen bitte zu richten an die Exped. d. Bl.

Die dem Gemeinde-Vorsteher Constantin Solloch zu Poln.-Müllmen in seinem Amte zugesetzte Beleidigung widerrufe ich und leiste demselben, da ich dies aus Uebereilung gethan habe, laut Schiedsmannvergleich hierdurch öffentliche Abbitte.

Poln.-Müllmen im Dezember 1882.

Anton Goresl, Bauerauszüger Sohn.

Melbourne 1881. — I. Preis — Silberne Medaille.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2 — 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern, (Schweiz.)

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken vom November a. c. bis 30. April 1883 als Prämie zur Vertheilung.

Ein Sohn rechtlicher Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen, der auch polnisch spricht, findet zu Neujahr in einem Specereiwaren-Geschäft zu Neustadt OS angenehme Stellung.

Näheres in des Expedition dieses Blattes.

Ein gut erhaltener

Mahagoni-Flügel

ist billig zu verkaufen durch

Constant Schneider, Neustadt OS., Ring.

Bei der Domaine Schelitz ist die Einrichtung zur einfachen Bierbrauerei mit fast noch neuem kupfernen Kessel verkäuflich.

Nähere Auskunft ertheilt das Wirthschaftsamt daselbst.

Die dem Gärtner Johann Hellfeier zu Ringwiz im Sachon'schen Gasthause zu Friedland zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück.
Paul Lizon.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Für Landwirthe empfehle ich Milchwaagen mit und ohne Temperatur zu billigsten Preisen.

Emil Bittner, Uhrmacher,
Neustadt OS., im Hause des Herrn Goldstein.

3000 Mark sind zu 5% bei guter Sicherheit auf ein Haus oder ländliches Grundstück auf lange Zeit unkündbar zu vergeben.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Klage-Formulare

für

Waaren-Forderungen,
neues verbessertes Schema,

Kirchen- und

Fundations-Rechnungen,

sowie

Tänzerlaubniß-Bücher,

Wechsel- u. Quittungs-Formulare,

Gesuche um Zahlungsbefehle im Mahnverfahren,

Forststraflisten,

Fleischbeschau-Atteste

pro 100 Stück 75 Pf.,

Formulare zu Tagebüchern

für Hebammen,

Schiedsmannsvorladungen,

nach dem neuen Verfahren,

Rechnungen,

zu 55, 80 und 150 Pf. pro Hundert,

Klassensteuer-

Zu- und Abgangs-Beläge,

Auslagsformulare

für Maurer- und Zimmermeister pp,

sind vorrätzig in der

Buchdruckerei von **H. Raupach.**

Druck und Verlag von H. Raupach.